

## Jahresbericht 2005

Im **siebten** Jahr der Männerarbeit in Trier sind neue Projekte und Personen im Männerbüro hinzugekommen. Dem Beirat, der für die inhaltliche Arbeit zuständig ist, gehören nun neben Dr. Rainer Schnettler, Helmut Wilde auch Andreas Baumeister und Leonhard Maqua an.

Über **Email** erreichten uns im Jahr 2005 insgesamt 416 Anfragen. Das **Festnetztelefon** wird auch reichlich zur Kontaktaufnahme bei Anfragen genutzt.



Das Projekt: **Häusliche Gewalt gegen Männer**, mit Schwerpunkt der von Frauen ausgehenden seelischen und körperlichen Gewalt, wurde im Männerbüro Trier im Jahr 1999 ins Leben gerufen, da dieser Themenbereich bisher von politischer Seite nahezu unbearbeitet blieb und Männer als Opfer in Erscheinung traten, für die in der Bundesrepublik Deutschland keine geeigneten Beratungsstellen bereit stehen. Auch Frauen als Täterinnen finden keine hinreichende öffentliche Beachtung. Männer werden aufgrund der Geschlechtsrolle im öffentlich bearbeiteten Ausschnitt der häuslichen Gewalt zu einem nicht unerheblichen Anteil falsch-positiv als Täter und Frauen falsch-positiv als Opfer wahrgenommen. Der internationale Forschungsstand (seit ca. 25 Jahren) zur häuslichen Gewalt wird nicht bzw. nicht hinreichend zur Kenntnis genommen. Zudem wird die darin zum Ausdruck gebrachte Wechselseitigkeit und Dynamik bei häuslicher Gewalt nicht bzw. nicht hinreichend beachtet und die Ursachen von häuslicher Gewalt werden unzureichend öffentlich bekannt gemacht. Wenn dann doch über Ursachen gesprochen wird, so beziehen sich die AutorenInnen meist reduktionistisch auf das Geschlecht als zentrale Variable der Gewaltausübung. Das Thema ist mit Scham, Schuld und Angst behaftet. Diese Faktoren könnten, neben anderen - Thema internen Faktoren - Gründe sein, weshalb immer noch relativ wenig betroffene Männer als Opfer und Frauen als Täterinnen in Erscheinung treten. Anfragen von Männern, Frauen und Organisationen lassen erkennen, dass es einen Bedarf an Beratung gibt. ForscherInnen, MultiplikatorenInnen und politische VertreterInnen scheu(t)en sich davor, das Thema in die soziale, gesellschaftliche und politische Ebene hinein zu bringen, da sie neagativen Sanktionen ausgesetzt sind und / oder für ihr Engagement zu wenig Anerkennung erhalten. Aus diesen und anderen Gründen haben die Aktivitäten im Projekt einen momentanen Tiefstand erreicht. Um die Relevanz des hier Dargestellten zu belegen und der Schwerfälligkeit im öffentlichen Diskurs entgegen zu treten, werden wissenschaftliche Texte, sog. **Disputationstexte**, und weitere Informationen auf unserer Homepage im Internet bereit gestellt, <http://www.maennerbuero-trier.de>.

Die **Homepage** des Männerbüros wurde neu gestaltet.

Die **Selbsthilfegruppe Getrennte Väter** besteht im November 2006 seit 8 Jahren. Sie ist stolz darauf, dass es sie überhaupt gibt. Sie arbeitet in dem Bewusstsein, dass es allen gut tut, die Treffen zu besuchen. Es bilden sich Freundschaften, die über das Getrennte-Väter-Thema hinausgehen. Man zeigt sich seinen Arbeitsplatz und verbringt Freizeit mit und ohne Kinder miteinander. Es gibt außerdem öffentlichkeitswirksame Aktionen, ebenso Kontakte mit den Medien, Vernetzungen mit anderen Institutionen bzw. Einrichtungen und die Internetpräsenz, <http://www.getrennte-vaeter.de>.

Sie hat eine lose Struktur, die im wesentlichen aus dem selbst betroffenen Moderator und den zum Treffen kommenden Vätern besteht. Da es keine Mitgliedschaft im üblichen Sinne gibt, konstituiert sich die aktuelle Gruppe an jedem Termin sozusagen neu aus den Gekommenen. Sie hat also eine reinen „Komm“-Charakter. Aus diesem erwächst außerdem, den ein Kommender verspürt, keine weitere Teilnahmeverpflichtung.

Die getrennten Väter treffen sich, außer in den Schulferien, alle 14 Tage. Sie besprechen Themen wie Kinderentwicklung, Umgangsschwierigkeiten, Gerichtserlebnisse, neue Beziehung usw. Es sind in der Regel 5 bis 7 Männer anwesend, die Fluktuation beträgt ca. 5 Väter im Jahr.

Unter dem Thema "**Aktionen für Männer**" hat das Männerbüro Trier im Jahr 2005 folgende Veranstaltungen angeboten.

### **Männerseminar "Time Out - Auszeit"**

Einmal aus dem Alltag heraustreten... und sich eine Auszeit gönnen.

Ziel war: Innenhalten und reflektieren: Wo stehe ich jetzt in meinem Leben; Entspannen und neue Kraft schöpfen; Sich wieder spüren zu lernen; mit klaren Zielen und neuer Kraft in den Alltag zurückkehren.

### **Klettersonntag mit "Pangea asbl, Luxembourg" Eine Begegnung mit dem Mythos Klettern**

Bei dieser Veranstaltung war das Ziel in Beziehung zu folgenden Themen zu kommen:

Vertrauen in die eigenen Möglichkeiten; Vertrauen in den Sicherungspartner; Unterstützung annehmen und anbieten; Lösungen finden; Perspektivenwechsel.

### **An einem Strang ziehen, Vorausschauen, ein Team werden 3-tägige Reise mit Kanadiern**

Wasser ist die wichtigste Ressource und unsere Lebensgrundlage. Das Wasser hat eine eigene Erlebnisqualität. Ziel der Veranstaltung war:

Gegenseitige Wahrnehmung und ein anregendes Miteinander; Der Umgang mit der Eigenmotivation; Auf die anderen achten, eigene Bedürfnisse formulieren und derer Berücksichtigung einfordern; Hilfe muss gegenseitig gegeben, aber auch angenommen werden.

### **Inhaltlich wird seit Herbst 2005 angeboten:**

#### **Coaching für Männer**

Das Coaching-Angebot über das Männerbüro Talisman wendet sich an alle Männer, die sich Antworten auf berufliche, familiäre und lebensplanerische Fragen erarbeiten möchten.

#### **Coaching ist keine Therapie. Coaching arbeitet ziel- und ressourcenorientiert. Coaching ist angelegt auf kurze Projekte.**

**Coach:** Andreas Maria Baumeister, ECA-Coach (European-Coaching-Association)

Zudem unterstützen wir weiterhin die **Selbsthilfegruppe "Indianerschmerz"**, eine Gruppe für Männer, die als Jungen sexuell missbraucht wurden.

Das **Releasing-Seminar** von André Höfer – ein Gründungsmitglied des Männerbüro Trier – wird über das ganze Jahr verteilt an verschiedenen Standorten in der BRD angeboten. Es soll zur Stärkung der Eigenverantwortlichkeit und Unterstützung prosozialen Verhaltens von Männern beitragen, Email: [andrenanda@web.de](mailto:andrenanda@web.de).

Das Talisman Männerbüro Trier e.V. bedankt sich bei allen Förderern und Helfern der Männerarbeit recht herzlich für die bisherige gute Zusammenarbeit.

Trier, im Februar 2006

Für den Vorstand

Helmut Wilde, Dr. Rainer Schnettler & Andreas Baumeister

Beratungstelefon: Gewalt gegen Männer + Büro:

Tel. +49 651 / 99 18 90 36

Email: [info@maennerbuero-trier.de](mailto:info@maennerbuero-trier.de)